



/ Allgemeinbildende Schulen
/ Esslingen

**Fragen zur
Schulpolitik
vor der
Kommunalw
ahl**



Sicherer Schulweg



Verkehrsminister Hermann hat angekündigt, gegen „Elterntaxis“ vorzugehen.

In anderen Bundesländern und Kommunen werden schon länger verschiedene (ordnungspolitische) Maßnahmen umgesetzt, um die Sicherheit von Schulkindern zu verbessern - Schülerlotsen, Schulstraßen, temporäre Halteverbotszonen, um einige zu nennen.

Welchen Spielraum sehen Sie in Esslingen für solche ordnungspolitische Maßnahmen und wie wollen Sie zu einer kurzfristigen Umsetzung dieser Maßnahmen beitragen?

Ihre Antwort:

FÜR Esslingen unterstützt die Forderungen nach ordnungspolitischen Maßnahmen zur Schulwege-Sicherheit. Gleichzeitig ist es sicher sinnvoll auch die Eltern in den Elterntaxis dafür zu sensibilisieren, dass durch ihr Verhalten kritische Situationen entstehen können.

Sicherer Schulweg



An einigen Schulen in Esslingen gibt es aus Sicht des GEB noch keine sinnvolle und nachhaltige Lösung, einen sicheren Schulweg zu gewährleisten.

Als Beispiel soll hier die Silcherschule angeführt werden, in der für einige SchülerInnen der direkte Weg zum Schulhof (kommend aus der Urbanstraße) durch den Birkenweg führt, eine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit, da Anwohner und Kitaleitung in der Straße parken und Autos (u. a. Elterntaxis) rückwärts fahren müssen.

Welche Vorschläge/ Ideen haben Sie, um den Schulweg für diese und andere Kinder sicherer zu machen und wie (schnell) können solche Ideen konkret umgesetzt werden?

Ihre Antwort:

FÜR Esslingen setzt sich für sichere Schulwege ein, z.B. haben wir im Juli 2023 die Eltern der Pliensauschule unterstützt: Viertklässler aus Weil haben keine Kostenübernahme für ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr bekommen, da der Weg entlang der Landstraße angeblich sicher genug sei für sie. Nur für Kinder bis zur 3. Klasse wurden die Kosten übernommen. Die kritischen Schulwege müssen im Gemeinderat auf die Tagesordnung, ein Vor-Ort-Termin mit Verantwortlichen aus der Stadt muss zeitnah angesetzt werden: Schulwege-Sicherheit kann nicht vom Schreibtisch aus beurteilt werden. Es muss gemeinsam mit den Eltern und Schülern eine Lösung gefunden werden.

Grundschulempfehlung/ ~~Schulwahl~~



Nach Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung ist seit mehreren Jahren ein Trend erkennbar, dass Eltern sich für eine andere als die empfohlene Schulform entscheiden. Gleichzeitig verlassen vermehrt Kinder nach der 7. & 8. Klasse das Gymnasium - dies stellt sowohl Lehrkräfte, Schüler & Schülerinnen sowie die Elternhäuser vor große Herausforderungen.

Welche Möglichkeiten /Stellschrauben sehen Sie, um diesem Trend auf kommunaler Ebene entgegenzuwirken?

Ihre Antwort:

Esslingen hat eine vielfältige Schullandschaft. Wir sind für den Ausbau der Schulsozialarbeit an allen Schulen und für ausreichend Lehrkräfte. Nur so kann Unterrichtsausfall entgegengewirkt werden. Auch könnten manche Klassen verkleinert werden und ein Lernumfeld geschaffen werden, dass allen Kindern gerecht wird. So gewinnen alle Schulen an Attraktivität: es darf keine Tendenz zu einzelnen Brennpunktschulen geben. Eltern und Kinder sollen viele Möglichkeiten bekommen, sich zu informieren, damit die verschiedenen Schulformen bekannter werden. Die Schulen sollen von Seiten der Stadt aktiv eingeladen werden, sich am städtischen Leben zu beteiligen: zum Beispiel am Bürgerfest.

Demokratiebildung an Schulen



/ Allgemeinbildende Schulen
/ Esslingen

Im Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg ist die Stärkung der Demokratie fest verankert und eine „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ als Teil der Leitperspektiven fest verankert.

Wie stehen sie als Partei/ Wählervereinigung dazu und was wollen sie konkret zur Unterstützung beitragen?

Ihre Antwort:

FÜR Esslingen steht für Solidarität statt Ausgrenzung: wir positionieren uns klar gegen Rassisten, Faschisten, religiöse Fanatiker und Antisemitismus. Bei FÜR wird Demokratie gelebt: die Mandatsträgerinnen sind rechenschaftspflichtig, ihre Aufwandsentschädigung wird zu 100 % an FÜR abgeführt. Die Mitgliederversammlung entscheidet über den Kurs und kontrolliert die Arbeit. Kommt vorbei und überzeugt euch selbst!

Demokratiebildung an Schulen



/ Allgemeinbildende Schulen
/ Esslingen

Im Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg ist die Stärkung der Demokratie fest verankert und eine „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ als Teil der Leitperspektiven fest verankert.

Haben Sie praktische Ideen, wie Demokratie und Vielfalt für Schüler erlebbar gemacht werden können?

Ihre Antwort:

FÜR Esslingen engagiert sich vielfältig für die Belange der breiten Bevölkerung und vor allem auch der Kinder und Jugendlichen. Wir laden alle Kinder und Jugendliche dazu ein, bei unseren Aktionen und Protesten für den Erhalt des Bolzplatzes am Zollberg und dem VfL Post Sportplatz in der Pliensauvorstadt oder auch bei unserem Protest gegen die Einschränkung der Öffnungszeiten des Jugendhauses t1 am Zollberg mitzumachen. Mischt euch ein und werdet selbst aktiv! So geht Mitbestimmung.

Maßnahmen gegen Lehrkräftemangel



Bereits seit mehreren Jahren ist bekannt, dass schulartübergreifend Lehrkräfte fehlen. Die Folgen sind häufiger Unterrichtsausfall insbesondere bei (längerfristigen) Erkrankungen von Lehrkräften, während der Elternzeit und in Prüfungsphasen - auf Grund von Mangel an Vertretungskräften.

Welche Ideen haben sie auf kommunaler Ebene hier Einfluss zu nehmen und diesem Mangel für Esslingen entgegenzuwirken?

Ihre Antwort:

Wir brauchen viel mehr finanziellen Spielraum für alle Belange von Kindern und Jugendlichen. Statt Sondervermögen für die Rüstung in Höhe von 100 Milliarden, würde dieses Geld dringend gebraucht für unsere Jugend, gute Bildung, soziale Teilhabe, gesunde Ernährung und vieles mehr.

Inzwischen sind 21,6% aller Kinder in Deutschland arm - ein regelrechtes Armutszeugnis für ein reiches Land wie Deutschland.

Maßnahmen gegen Lehrkräftemangel



In einigen Gemeinden gibt es Verwaltungsassistenten an Schulen, die als Schnittstelle zum Schulträger fungieren, sich um die Haushaltsplanung & Statistiken kümmern und durch ihre Arbeit die Schulleitungen und Lehrkräfte entlasten.

Ist das ihrer Meinung nach eine mögliche Maßnahme gegen Lehrkräftemangel auch in Esslingen? Wenn ja, wie würden Sie sich im Gemeinderat dafür einsetzen?

Ihre Antwort:

Verwaltungsassistenten können sicher eine Entlastung für die Schulen in der aktuellen Situation sein. Dennoch muss der Fokus aus unserer Sicht auf der Forderung liegen, mehr Lehrerstellen zu schaffen bzw. zu besetzen und in die dafür notwendige Ausbildung (auch für Quereinsteiger) zu investieren. Außerdem sind wir der Meinung, dass die Schulleiter und Lehrer ihre Schule am besten kennen. Hier könnten mit einer zwischen Schulen und Schulträger geschalteten Stelle wichtige Bedürfnisse der Schulen aus dem Fokus geraten. Wir sind offen für Ihre Argumente und lassen uns auch von guten Argumenten überzeugen.

Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter



Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab Klasse 1 im Schuljahr 2025/2026 besagt, dass alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland ab der ersten Klasse einen gesetzlichen Anspruch auf ein ganztägiges Betreuungsangebot haben werden. Dies bedeutet, dass die Schulen verpflichtet sind, eine Betreuung über den regulären Unterricht hinaus anzubieten.

Welche Maßnahmen sind ihrer Meinung nach erforderlich, um den Anspruch auf Ganztagsbetreuung im Schuljahr 2025/2026 erfüllen zu können - unter Berücksichtigung begrenzter Ressourcen – z. B. der zu geringen Raumkapazitäten in den Esslinger Schulen und akutem Personalmangel?

FÜR Esslingen fordert kostenlose Kitas und kostenlose Grundschulbetreuung sowie ein gesundes Mittagessen für die Kinder. Wir unterstützen die berechtigte Forderung nach besseren Löhnen der Beschäftigten in Esslinger Betreuungseinrichtungen. Soziale Berufe müssen attraktiver werden: durch bessere Gehälter und attraktivere Arbeitsbedingungen statt Arbeitsdruck und Personalmangel. Die Frage der begrenzten Ressourcen wird doch immer bei sozialen Fragen thematisiert. Bei der Anmietung des Kögel-Geschäftshauses für die Stadtbücherei scheint aber Geld keine Rolle zu spielen.

Sanierung von Schulgebäuden

Die Stadt Esslingen investiert viel Geld in große Projekte (Zollbergrealschule, Grundschule Zell, Neue Schule Esslingen). Im Gegensatz dazu sind einige Dächer und viele Schultoiletten an den anderen Esslinger Schulen stark sanierungsbedürftig. Dieser Zustand ist nicht länger hinnehmbar. Seit Jahren weisen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulverwaltungen und Lehrerkollegien darauf hin.

Wie verhindern Sie, dass (kleinere) Sanierungen, z.B. der Sanitärräume vieler Schulen „nicht untergehen“ und immer wieder verschoben werden?

Ihre Antwort:

Die Probleme in den Schulen müssen auf den Tisch und im Gemeinderat auf die Tagesordnung. Es kann nicht sein, dass die Stadt bei dringend notwendigen Sanierungen spart und diese auf die lange Bank schiebt.

Sanierung von Schulgebäuden

Die Stadt Esslingen investiert viel Geld in große Projekte (Zollbergrealschule, Grundschule Zell, Neue Schule Esslingen). Im Gegensatz dazu sind einige Dächer und viele Schultoiletten an den anderen Esslinger Schulen stark sanierungsbedürftig. Dieser Zustand ist nicht länger hinnehmbar. Seit Jahren weisen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulverwaltungen und Lehrerkollegien darauf hin.

Was ist aus ihrer Sicht nötig, damit diese Sanierungen an den anderen Esslinger Schulen zeitnah umgesetzt werden können?

Ihre Antwort:

Es muss einen Etat geben, der für die „kleineren“ Sanierungen vorgesehen ist. Dafür werden wir uns im Gemeinderat einsetzen. Die anstehenden Sanierungen müssen so Stück für Stück abgearbeitet werden.

Schulsozialarbeit



Die Schulsozialarbeit, die in Esslingen eine städtische Leistung ist, spielt eine immer wichtigere Rolle im Schulalltag. Viele Angebote zur Sozial- und Interaktionskompetenz der Kinder sowie zur Konfliktkompetenz werden dadurch ermöglicht.

Wie beurteilen Sie den Stellenwert dieser Arbeit und setzen Sie sich für den Erhalt oder sogar Ausbau der Schulsozialarbeit in Esslingen ein?

Ihre Antwort:

Wir von FÜR Esslingen finden die Schulsozialarbeit sehr wichtig. Wir sind FÜR den Ausbau der Schulsozialarbeit an den Schulen!

Schulsozialarbeit



Die Schulsozialarbeit, die in Esslingen eine städtische Leistung ist, spielt eine immer wichtigere Rolle im Schulalltag. Viele Angebote zur Sozial- und Interaktionskompetenz der Kinder sowie zur Konfliktkompetenz werden dadurch ermöglicht.

Welche Ideen und Maßnahmen verfolgen Sie darüber hinaus ganz konkret, um das soziale Miteinander an allen Schulformen in Esslingen zu stärken?

Ihre Antwort:

Wir stehen FÜR Solidarität statt Ausgrenzung: Migranten und Deutsche gemeinsam, und wir sind wie bereits erwähnt für den Ausbau von Lehrer- und Sozialarbeiterstellen. Nur so können Konflikte erkannt werden und die Fachkräfte haben genug Zeit die Konflikte auch zu begleiten.